



3,16 Mill. t Getreide und 0,40 Mill. t Winterraps 2024 in Sachsen-Anhalt erwartet

Nach aktuellen Schätzungen werden die Landwirte 2024 in Sachsen-Anhalt 3,16 Mill. t Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) und 0,40 Mill. t Winterraps einfahren. Damit liegt nach Angaben des Statistischen Landesamtes die geschätzte Erntemenge beim Getreide um 4,5 % und beim Winterraps um 11,4 % unter der des Vorjahres. Der Hektarertrag bei Getreide steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % auf 67,4 dt/ha. Dagegen sank dieser beim Winterraps geringfügig um 0,3 % auf 32,5 dt/ha. Landesweit betrug die Ackerfläche zur Ernte 2024 bei Getreide 468 600 ha und bei Winterraps 122 000 ha.

Winterweizen war mit einer Anbaufläche von 256 300 ha und einer Erntemenge von 1,91 Mill. t nach wie vor die wichtigste Acker- und Getreidekultur in Sachsen-Anhalt. Insgesamt entsprach das einem Anteil von 60,5 % an der gesamten Getreideernte. Gegenüber dem Vorjahr wurden 8,0 % weniger Erntemenge und 6,4 % weniger im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (2018/23) eingefahren.

Mit 331 500 ha ging die Anbaufläche von Brotgetreide (Weizen und Winterroggen) um 9,1 % gegenüber 2023 (364 700 ha) zurück. Die Erntemenge sank um 5,9 % auf 2,25 Mill. t. Auch die Anbaufläche von Winterroggen verringerte sich (-18,0 %) auf 52 300 ha, infolgedessen wurde mit 208 600 t etwa 1,1 % weniger als im Vorjahr geerntet. Der Hektarertrag betrug 39,9 dt/ha (+8,5 %) statt 36,8 dt/ha im Vorjahr.

Beim Futtergetreide (Gerste, Hafer, Sommergetreide und Triticale) konnte ein leichter Rückgang bei der Erntemenge um 0,8 % auf 0,91 Mill. t (2023: 0,92 Mill. t) festgestellt werden. Den Hauptanteil mit 0,81 Mill. t machte die Gerste aus. Sie wurde auf 116 100 ha angebaut. Damit stieg die Anbaufläche um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr (113 400 ha).

Die anhaltenden Niederschläge im Herbst 2023 beeinträchtigten die Aussaat von Wintergetreide und führten zum Zuwachs der Anbaufläche von Sommergetreide. Ein sehr regenreiches Frühjahr mit regional flächendeckender Staunässe bedingte weiterhin eine spätere Aussaat von 4 bis 6 Wochen wegen mangelnder Befahrbarkeit der Flächen. Spätfröste im April waren verheerend und verursachten besonders starke Schäden an der vorzeitig entwickelten Vegetation. Ferner meldeten die Betriebe beim Raps den Rapserrflohbefall.

Bei den Zahlen handelt es sich um die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und der 2. Erntevorschätzung - Ende Juli - im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) sowie dem 1. vorläufigen

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

Ergebnis der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE). In diese Auswertung flossen 92,3 % der gewogenen Volldruschproben der BEE ein (88,4 % der Winterweizenproben bis 98,3 % der Wintergersteproben). Der Drusch bei Wintergerste begann in der BEE in der 26. Kalenderwoche.

Weitere Informationen zum Thema Landwirtschaft finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Anbaufläche, Ertrag und Erntemenge ausgewählter Fruchtarten 2024

Fruchtart	Anbaufläche ¹ ha	Ertrag ² dt/ha	Erntemenge 1 000 t
Winterweizen	256 300	74,6	1 913,1
Sommerweizen	8 600	54,5	46,7
Hartweizen (Durum)	14 300	58,1	82,9
Weizen zusammen	279 200	73,2	2 042,7
Roggen (einschl. Wintermenggetreide)	52 300	39,9	208,6
Brotgetreide	331 500	67,9	2 251,3
Wintergerste	102 000	71,3	727,2
Sommergerste	14 100	58,1	82,0
Gerste zusammen	116 100	69,7	809,2
Hafer	7 600	/	/
Triticale	13 200	53,8	71,3
Futtergetreide	137 200	66,3	909,0
Getreide insgesamt (ohne Körnermais/CCM) ³	468 600	67,4	3 160,3
Winterraps	122 000	32,5	396,3

¹ gerundete Angabe

² Getreide zur Körnergewinnung mit 14 % Feuchtigkeit, Ölfrüchte mit 9 % Feuchtigkeit

³ ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung